Inhalt

Abbildungsverzeichnis **9**

Abkürzungsverzeichnis **11**

Einleitung **13**

1 Grundlagen der Evaluation **17**
1.1 Evaluation: ein strapazierter Begriff 17
1.2 Evaluation, Forschung, Evaluationsforschung 21
1.3 Die historische Entwicklung und der aktuelle Stand der Evaluation. 23
1.4 Standards für Evaluationen 27
1.5 Evaluationszwecke: Die Frage nach dem Warum 29
1.6 Unterscheidungsmerkmale von Evaluationen 32
1.6.1 Wann wird evaluiert? 33
1.6.2 Wer evaluiert? 35
1.6.3 Wie unabhängig ist die Evaluation? 37
1.6.4 Wer erfährt von den Ergebnissen? 37
1.6.5 Welche Methoden und welche Designs kommen zum Einsatz? 38
1.7 Kompetenzanforderungen an Evaluierende 39
1.7.1 Internationale Kompetenzraster 43
1.7.2 Das Kompetenzraster der DeGEval 47
1.7.3 Konkretisierungen von Anforderungen an Evaluierende im Bildungsbereich 50

2 Evaluation in der Weiterbildung **53**
2.1 Weiterbildung und Weiterbildungsprozesse: eine relevante Begriffsklärung 53
2.2 Evaluation von Weiterbildungsprozessen 58
2.3 Abgrenzung von Evaluation, Bildungscontrolling und Qualitätsmanagement 65
2.4 Unterscheidungsmerkmale für Evaluationen von Weiterbildungsprozessen 69
2.4.1 Zwecke: Warum wird evaluiert? 70

2.4.2 Gegenstände: Was wird evaluiert? 73
2.4.3 Fragestellungen: Mit welchem Fokus wird evaluiert? 75
2.4.4 Bewertungskriterien: Wie wird bewertet? 76
2.5 Methoden, Instrumente und Verfahren der Weiterbildungsevaluation ... 79
2.5.1 Befragung 81
2.5.2 Beobachtung 82
2.5.3 Verwendung bereits vorliegender Materialien 85
2.5.4 Tests und Lernkontrollen 86
2.5.5 Auswahl und Bewertung unterschiedlicher Evaluationsmethoden 87
2.6 Evaluationsansätze und -modelle mit Relevanz für die Weiterbildung ... 92
2.6.1 Der Vier-Ebenen-Ansatz von Kirkpatrick 94
2.6.2 Das CIPP-Modell von Stufflebeam 99
2.6.3 Der Programmbaum von Beywl et al. 104
2.6.4 Allgemeines Ablaufmodell von Evaluationen 108
2.7 Herausforderungen bei der Evaluation von Weiterbildungsprozessen ... 110
2.7.1 Widerstände gegen Evaluation 110
2.7.2 Wirkungsmessung und -nachweis 113
2.7.3 Unklare Gegenstandsziele 114
2.7.4 Auswahl und Definition von Indikatoren und Kriterien 114
2.7.5 Standardisierung und Vereinheitlichung von Instrumenten 115
2.7.6 Aufwands- und Ressourcenprobleme 115
2.7.7 Defizite bezüglich Nutzen und Nutzung 116
2.7.8 Fehlende Evaluationskompetenzen 116

3 Die Lernerorientierte Qualitätstestierung in der Weiterbildung (LQW) ... 117
3.1 Die Grundzüge des LQW-Modells ... 117
3.2 Die Evaluation von Bildungsprozessen im Rahmen des LQW-Modells ... 123
3.3 Forschungsergebnisse zur Evaluation von Weiterbildungsprozessen 125

4 Methodisches Vorgehen bei der durchgeführten Studie ... 131
4.1 Fragestellungen ... 131
4.2 Selbstbeschreibungen der Evaluationspraxis (Datenquelle I) ... 133
4.2.1 Auswahl der Selbstreporte 134
4.2.2 Die qualitative Inhaltsanalyse 137
4.2.3 Maßnahmen zur Steigerung der Auswertungsqualität 144

4.3 Leitfadeninterviews mit Evaluationsverantwortlichen (Datenquelle II) ... 148
4.3.1 Der Leitfaden und die Interviewdurchführung 148
4.3.2 Der begleitende Online-Fragebogen 153
4.3.3 Das Interview-Sample 155
4.3.4 Transkription der Interviews 156
4.3.5 Die qualitative Inhaltsanalyse 158
4.4 Hinweise zum Umgang mit Quantifizierungen ... 161
4.5 Hinweise zur Verallgemeinerbarkeit der Ergebnisse ... 162

5 Der Status quo der Evaluationspraxis ... 165
5.1 Evaluationszwecke und Evaluationsgegenstände ... 165
5.2 Evaluationsverfahren, Evaluationsdesigns und Datenerhebung ... 172
5.3 Datenauswertung und Datenbewertung ... 180
5.4 Umgang mit Ergebnissen: Dokumentation, Kommunikation, Nutzung ... 182
5.5 Zusammenfassung und Diskussion des Status quo ... 186
5.6 Quintessenz für die Evaluationspraxis: Ein Fragenkatalog für die Reflexion und Gestaltung der Evaluation von Weiterbildungsprozessen ... 191

6 Herausforderungen in der Evaluationspraxis ... 197
6.1 Von Organisationen berichtete Herausforderungen in den Selbstreporten ... 197
6.2 Case Summarys vier ausgewählter Organisationen ... 199
6.2.1 Sozial/kulturell orientierte Organisation 200
6.2.2 Weltanschaulich gebundene Organisation 203
6.2.3 Volkshochschule 205
6.2.4 Kommerziell orientierte bzw. wirtschaftsnahe Organisation 207
6.3 Die Hauptproblembereiche ... 209
6.3.1 Evaluationsinstrumente und -verfahren 209
6.3.2 Datenerhebung 212
6.3.3 Akzeptanz und Belastung von Teilnehmenden, Lehrenden und Mitarbeitenden 213
6.3.4 Datenauswertung und -bewertung 216
6.3.5 Aufwand und Ressourcen 217
6.3.6 Nutzen, Erkenntnisgewinn und Aussagekraft 218
6.3.7 Nutzung, Umsetzung und Ergebnisverwendung 219
6.3.8 Weitere Einzelprobleme 220
6.4 Die sieben Hauptproblembereiche in der Gesamtschau ... 220

6.5 Entwicklungsperspektiven, Unterstützungsbedarf und Evaluationsverständnis ... 222
6.5.1 Geplante Änderungen der Evaluationspraxis 222
6.5.2 Unterstützungsbedarf bei der Evaluation 224
6.5.3 Gewünschte Lerninhalte eines Seminars zur Evaluation 224
6.5.4 Erhöhung des Nutzens 225
6.5.5 Verfolgte Evaluationszwecke 226
6.5.6 Evaluationsverständnis 226
6.6 Typologisierung der Organisationen hinsichtlich der Herausforderungen ... 228
6.6.1 Typ I: Instrumente und Verfahren im Fokus 230
6.6.2 Typ II: Ergebnisse im Fokus 232
6.6.3 Typ III: Aufwand im Fokus 232
6.6.4 Typ IV: Konzeption im Fokus 233

7 Schlussfolgerungen: Ein Anforderungsprofil für Evaluierende in Weiterbildungsorganisationen ... 235
7.1 Von Organisationsvertretern/innen berichtete Kompetenzanforderungen ... 239
7.2 Das Anforderungsprofil für Evaluierende in Weiterbildungsorganisationen im Detail ... 243
7.2.1 Basiswissen 244
7.2.2 Methodenkompetenzen 246
7.2.3 Organisationskenntnisse und pädagogische Kompetenzen 251
7.2.4 Lern- und Entwicklungskompetenzen 254
7.2.5 Nutzungskompetenzen 257
7.3 Übersicht über die Kompetenzbereiche des Anforderungsprofils ... 258

8 Zusammenfassung und Ausblick ... 261

Danksagung ... 271

Literaturverzeichnis ... 273

Anhang ... 287
A) Kategorienhandbuch für die Analyse der Selbstreporte ... 287
B) Leitfaden für die Interviews mit Evaluationsverantwortlichen ... 290
C) Anschreiben an die Interviewpersonen ... 292
D) Kategorienhandbuch für die Analyse der Interviews ... 293

Abbildungsverzeichnis

Abb. 1: Zusammenspiel von Evaluationszwecken (nach Stockmann, 2010c, S. 73). 31
Abb. 2: Zusammenspiel von Programmphase, Analyseperspektive und Evaluationskonzepten (nach Stockmann, 2010c, S. 75) 34
Abb. 3: Vor- und Nachteile interner und externer Evaluation (nach Stockmann, 2010c, S. 81) 36
Abb. 4: Unterscheidungsmerkmale von Evaluationen (eigene Darstellung) 39
Abb. 5: Auszug aus den Essential Competencies for Program Evaluators (ECPE) (Quelle: Stevahn et al., 2005, S. 49-51; Ghere et al., 2006, S. 110; Übersetzung nach Beywl, 2006, S. 333-335 sowie eigene Übersetzung)..... 44
Abb. 6: Auszug aus den Competencies for Canadian Evaluation Practice (CCEP) (Quelle: Canadian Evaluation Society, 2010, S. 5-9) 45
Abb. 7: Auszug aus dem Rahmenwerk der European Evaluation Society (Quelle: European Evaluation Society, 2009, S. 21) 46
Abb. 8: Kompetenzfelder und Dimensionen gemäß der DeGEval-Empfehlungen in Stichworten (Quelle: Caspari et al., 2008, S. 30-32) 48
Abb. 9: Kompetenzanforderung an adult learning professionals bezüglich Evaluation (Quelle: Buiskool et al., 2010, S. 71) 52
Abb. 10: Schritte des gemeinsamen Weiterbildungsprozesses von Lernenden und Organisation (eigene Darstellung) 55
Abb. 11: Dimensionen des Weiterbildungsprozesses (eigene Darstellung) 57
Abb. 12: Weiterbildungsprozess aus Sicht einer Organisation differenziert nach vier Dimensionen (eigene Darstellung) 58
Abb. 13: Evaluation in der Weiterbildung auf verschiedenen Ebenen (eigene Darstellung) 59
Abb. 14: Unterschiedliche Evaluationsgegenstände auf unterschiedlichen Evaluationsebenen (nach Gutknecht-Gmeiner, 2009, S. 13–6) 60
Abb. 15: Kreislauf des Bildungscontrollings (Quelle: Markowitsch, 2009, nach Käpplinger, 2009, S. 2) 68
Abb. 16: Das Zusammenspiel von Evaluationsgegenständen und Bewertungskriterien (eigene Darstellung) 78
Abb. 17: Die vier Evaluationsebenen von Kirkpatrick (eigene Darstellung, mit Ergänzungen nach Reischmann, 2006, S. 111-122; Balzer, 2005, S. 54-55) ... 97
Abb. 18: Der kausale Zusammenhang zwischen den vier Kirkpatrick-Ebenen (Quelle: Alliger & Janak, 1989, S. 335) 98

Abb. 19: Integration des Vier-Ebenen-Ansatzes in das CIPP-Modell (eigene Darstellung) ... 103
Abb. 20: Visuelle Darstellung des Programmbaums (Quelle: http://www.univation.org/download/Programmbaum_mit_Boxen.gif) ... 104
Abb. 21: Quellen von Widerständen in Lernprozessen und Evaluationsprozessen (nach Zuschlag, 1987, S. 78) ... 112
Abb. 22: Der Lernerorientierte Qualitätstestierungsprozess (Quelle: Zech, 2006, S. 13) ... 119
Abb. 23: Die Kontexte des Lernens (Quelle: ArtSet, 2006, S. 5) ... 122
Abb. 24: Der fünfte Qualitätsbereich von LQW zur „Evaluation der Bildungsprozesse“ (Quelle: Zech, 2006, S. 68) ... 124
Abb. 25: Zusammenhang zwischen Datenquellen und Forschungsfragen ... 132
Abb. 26: Zusammensetzung der Zufallsstichprobe (n = 50) nach Organisationstyp, Organisationsgröße und Retestierung ... 137
Abb. 27: Schematischer Ablauf der inhaltlich strukturierenden qualitativen Inhaltsanalyse (Quelle: Kuckartz, 2012, S. 78) ... 138
Abb. 28: Hauptkategorien nach Abschluss der Analyse ... 139
Abb. 29: Auszug der Subkategorien zur Hauptkategorie „Gegenstände/Inhalte/Fragestellungen“ ... 142
Abb. 30: Beispiel für einige Zusammenfassungen von Textstellen der Subkategorie „Erfolgskontrolle, Zielüberprüfung“ der Hauptkategorie „Evaluationszweck“ ... 143
Abb. 31: Überprüfung der Intercoder-Übereinstimmung mithilfe unterschiedlicher Farben ... 144
Abb. 32: Verschiedene Memosymbole für Notizen mit unterschiedlicher Funktion 148
Abb. 33: Der begleitende Online-Fragebogen ... 154
Abb. 34: Anzahl angefragter und teilgenommener Organisationen ... 156
Abb. 35: Übersicht über das Interview-Sample ... 157
Abb. 36: Definitionen der Subkategorien zur Hauptkategorie „Problemfelder der Evaluation“ ... 160
Abb. 37: Identifizierte Evaluationsgegenstände und Inhalte auf den vier Dimensionen Lernen, Lehren, Lerninfrastruktur und Lernorganisation ... 169
Abb. 38: Unterschiede bezüglich Zwecken und Gegenständen der Evaluation bei verschiedenen Organisationstypen ... 172
Abb. 39: Unterschiede bezüglich der Evaluationsverfahren bei verschiedenen Organisationstypen ... 176
Abb. 40: Unterschiede bezüglich des Umfangs bei der Evaluation bei verschiedenen Organisationstypen und Organisationsgrößen ... 178

Abb. 41: Unterschiede bezüglich Konsequenzen und Nutzungsformen der Evaluationsergebnisse bei verschiedenen Organisationstypen 186
Abb. 42: Übersicht über die identifizierten Problemfelder (Quelle: Rädiker, 2012, S. 48) 198
Abb. 43: Kausalkette von Instrument, Ergebnis und Nutzen 219
Abb. 44: Die sieben Hauptproblembereiche verortet im Ablauf eines Evaluationsprozesses 221
Abb. 45: Auszug aus einer Fallzusammenfassung für I09 229
Abb. 46: Quellen für das Anforderungsprofil für Evaluierende von Weiterbildungsprozessen 235
Abb. 47: Auszug aus dem organisationsspezifischen Kompetenzmodell von ArtSet® (Quelle: ArtSet, 2012, S. 55) 239
Abb. 48: Abgleich der DeGEval-Kompetenzfelder mit den Aussagen der Organisationsvertreter/innen 241
Abb. 49: Dimensionen des Kompetenzbereichs „Basiswissen“ 244
Abb. 50: Dimensionen des Kompetenzbereichs „Methodenkompetenzen“ 247
Abb. 51: Dimensionen des Kompetenzbereichs „Organisationskenntnisse und pädagogische Kompetenzen“ 252
Abb. 52: Dimensionen des Kompetenzbereichs „Lern- und Entwicklungskompetenzen“ 255
Abb. 53: Dimensionen des Kompetenzbereichs „Nutzungskompetenzen“ 257
Abb. 54: Kompetenzbereiche und Dimensionen des Anforderungsprofils in der Übersicht 259

Abkürzungsverzeichnis

DgL	Definition gelungenen Lernens
HPM	hauptamtlich pädagogische Mitarbeitende
LQW	Lernerorientierte Qualitätstestierung in der Weiterbildung
MA	Mitarbeitende
päd. MA	pädagogische Mitarbeitende
TN	Teilnehmende